Grossprojekt der Heilsarmee Aargau Süd ist auf Kurs

Erstmalig in der Schweiz sollen alle Bereiche der Heilsarmeearbeit an einem Ort vereint werden.

Seit langem ist es still um den geplanten Neubau der Heilsarmee Aargau Süd in Reinach. Erstmalig in der Schweiz sollen an der Wiesenstrasse alle Bereiche der Heilsarmeearbeit an einem Ort vereint werden: ein grosser Versammlungssaal mit Nebenräumen für die Kinder- und Jugendarbeit sowie eine Cafeteria, der ganze Sozialbereich mit Büros und integrierter Notunterkunft, dem Begleiteten Wohnen und der Lebensmittelabgabe sowie eine zweigeschossige Brocki mit Lagerraum.

Ist das Grossvorhaben etwa eingeschlafen? Korpsleiter Bjorn Marti verneint: «Das Projekt ist auf Kurs», sagt er. Die planerischen Voraussetzungen seien geschaffen, die internen Bewilligungen grösstenteils erteilt. «Wir hoffen, dass wir das Baugesuch bis im Sommer einreichen können.»

Die Bauarbeiten werden Bjorn und Angelika Marti allerdings nicht mehr mitbegleiten. Das Paar verlässt das Heilsarmeekorps Aargau Süd Ende Juni. Nach elf Jahren im Oberwynental nimmt Bjorn Marti als Korpsleiter in Biel eine neue Herausforderung an.

Autor
Quelle: Aargauer Tagblatt (07.04.2017)

Publiziert am
7.4.2017